

Hitze und Käfer

Der nächste „Jahrhundertsommer“ fordert seinen Tribut

Landwirte, Waldbesitzer, Förster und Forstunternehmer können als wetterabhängige Landnutzer über die „Wetterberichterstattung“ in Radio und Fernsehen oftmals nur noch den Kopf schütteln. Totale Verblödung als Programm. Da werden ungewöhnlich hohe Temperaturen, die zudem mit einem extremen Niederschlagsdefizit einhergehen, von Moderatoren schon einmal so angekündigt: „Leute, chillen bleibt angesagt! Mit dem supertollen Wahnsinns-Sommer-Badespaßwetter geht es Gott sei Dank auch die nächsten Tage noch so schön weiter ...“

Die Fichte im Klimastress

Ob es wirklich so „supertoll“ ist, dass in der Region München von Anfang Juli bis Mitte August an 25 Tagen jeweils über 30 Grad C erreicht wurden? Das langjährige Mittel in dieser Zeitspanne liegt bei 5 Tagen. Aber zugegeben: Auch diese Meldung stammt aus den Nachrichten.

Nicht nur unsere im Norden des WBV Gebietes von „Niklas“ zerzausten Waldbestände fanden das „Badespaßwetter“ dieses Sommers jedenfalls wohl weniger toll. Dabei lief bis etwa Ende Juli alles soweit gut. Durch die weitgehend rechtzeitige und vollständige Sturmholzaufarbeitung konnte sogar noch ein Teil der bis dahin insgesamt eher niedrigen Käferpopulation abgefangen werden. Die



Das typische Buchdruckerfraßbild ist noch zu erkennen. Die rechtzeitige Entrindung befallenen Holzes ist in unbringbaren Lagen im Bergwald die einzig mögliche Bekämpfungsmaßnahme.

Leistungen der privaten Waldbesitzer und des Personals der WBV Holzkirchen in Sachen „Niklas“-Bewältigung waren beeindruckend.

Spät, aber dann

Der erste Käferstehendbefall fand Mitte-Ende Juli dann auch wohl eher trotz und nicht etwa wegen „Niklas“ statt. Betroffen waren die „üblichen Verdächtigen“, d.h. die eher südexponierten, offenen Fichtenbestände auf eher schwach wasserversorgten Böden.

Mitte August, später als üblich, konnte man dann die ersten Kronenverfärbungen vom Kronenansatz her an vom Buchdrucker befallenen Fichten erkennen. Umgeben dann oftmals von Bäumen mit massivem Frischbefall. Das Bohrmehl aufgrund der trockenen Witterung zu diesem Zeitpunkt unübersehbar.

„Baumverrecken“

Ende August dann das gleiche Erscheinungsbild wie in 2003: Abdürrende, rotwerdende Fichten-Gipfel von oben her. Teils mit, teils ohne Buchdruckerbefall. Förster Alfred Osterloher titulierte den Kupferstecherbefall in stark geschwächten Altbäumen einst als „Baumverrecken“. Und genau danach sieht es namentlich auf Schotterböden auch aus.

Was tun?

Kurzfristig hilft gar nichts anderes, als die gefährdeten Bestände zu kontrollieren und die vorhandenen Käfernester sehr sorgfältig auszuräumen. Bohrmehl in Rindenschuppen und im Moos am Stammfuß

ist das einzige Befallsmerkmal mit dem sich der Käferbefall sicher und rechtzeitig erkennen lässt. Ab Mitte September wird das gemeinhin sehr schwierig, weil kein frisches Bohrmehl mehr zu sehen ist. Dennoch: Jeder Baum der noch rechtzeitig aufgearbeitet wird, hilft den Anstieg der Käferpopulation zu vermeiden. Schon jetzt kann man aber sagen: Im nächsten Frühsommer ist intensive Käferkontrolle angesagt!

Die Erkenntnis, dass wir allein mit der Baumart Fichte nicht weiterarbeiten können, wurde auch im Jahr 2015 bestätigt.

Mischbaumarten, wie die Tanne und die Buche, müssen her. Am besten über Naturverjüngung auf der ganzen Fläche. Wenn es nicht anders geht: Über Pflanzung.

So oder so müssen dafür die Schalenwildbestände niedrig gehalten werden. Als Jagdgenosse haben Sie die Möglichkeit, sich innerhalb Ihrer Jagdgenossenschaft für den gesetzlichen Vorrang „Wald vor Wild“ einzusetzen. Zum Beispiel bei der Festsetzung der Abschusspläne in diesem Frühjahr.

Neues vom WBV-Jagdkurs

Ab Mitte Oktober beginnt der bereits fünfte WBV-Jagdkurs zur Vorbereitung auf die staatliche Jägerprüfung.

Die WBV und das Team um Ausbildungsleiterin Dr. Maria Bauer können so das erste kleine Jubiläum feiern.

Der Kurs ist wie in den Vorjahren wieder deutlich überbucht. Der Qualität der Ausbildung wegen ist die Teilnehmerzahl jedoch strikt auf 16 beschränkt.

Interessenten können sich bereits jetzt in eine unverbindliche Vormerkungsliste für den nächsten Kurs von Herbst 2016 - Frühjahr 2017 aufnehmen lassen.

Informationen erteilt die Geschäftsstelle unter **Tel. 08024/48037**.

Holzmarkt

Die Holzmenge von Niklas sind aufgearbeitet und abgefahren. Die aktuellen Käferholzanfälle in unserem WBV-Gebiet sind überschaubar und werden, wenn Sie uns gemeldet sind, zeitnah aufgearbeitet und abgefahren.

Da die gesamte Schadholzmenge aus Niklas, anschließendem Käfer und den Trockenschäden über den aktuellen Bedarf der Holzindustrie geht, ist mit Preiserhöhungen im IV. Quartal kaum zu rechnen. Deshalb werden die „Niklas-Preise“ bis zum Jahresende Bestand haben. Ihren Bedarf an „weißer“ Ware können die Kurzholzsäger noch aus dem anfallenden Schadholz decken. Erst ab Beginn 2016 ist damit zu rechnen, dass die Käufer frisches Holz benötigen, um die gewünschte Schnittholzqualität zu erzeugen und folglich auch die Bereitschaft steigt, wieder mehr dafür zu zahlen.

Für Sondersortimente (wie z.B. Langholz), wo frisches Holz benötigt wird, werden die Preise eher steigen. Wer hier flexibel agieren kann, ist gut beraten, in engem Kontakt mit den WBV-Mitarbeitern sein Holz bedarfsgerecht bereit zu stellen.

Beim Laubholz setzt sich der Eichenboom weiter fort. Die Nachfrage nach Buchenschnittholz ist weiterhin verhalten. Entsprechend werden sich Preis und Einkaufsmenge der Werke auf Vorjahresniveau bewegen. Das gilt auch für Esche.

Ob beim Papierholz der Preis gehalten werden kann oder eine Rücknahme um 1 €/rm erfolgt, wird sich erst in den nächsten zwei Wochen zeigen. Der Preis für Industrieholz lang ist für das IV. Quartal leicht gesunken. Hier ist auch für das I. Quartal 2016 keine Besserung zu erwarten wegen dem hohen Säge- und Waldrestholzaufkommen infolge von Sturm und Käfer.



Trockenlager der BaySF bei Taufkirchen mit über 20.000 fm Kurzholz

Die Energieholzpreise für den Winter richten sich nach der Verfügbarkeit von passendem Material für die Heizanlagen. Für Anlagen, welche auch frischeres Material einsetzen können, wird es in diesem Winter nicht an Heizmaterial mangeln – außer die Hackgutposten sind wegen Schneelage nicht erreichbar. Für trockenere Hackschnitzel sind die Temperaturen in der jetzt einsetzenden Heizperiode maßgeblich für die Preisbildung über den Winter.

Nutzen Sie den Mitglieder-Service der WBV und informieren Sie uns, wenn Sie Sondersortimente wie Langholz/Mondphasenholz/Blockhaustannen etc. einschlagen wollen. Ihr WBV-Holzvermittler hält sie auf dem Laufenden über die Entwicklung der Preise. Wer flexibel in der Holzbereitstellung und in der Aushaltung der Sortimente ist, wird in diesem Winter die besten Ergebnisse erzielen.

Nutzen Sie das Dienstleistungsangebot der WBV Holzkirchen. Unser WBV-Team steht Ihnen gerne kompetent und zuverlässig mit Rat und Tat zur Seite.

Motorsägen-Grundlehrgänge Für Waldbesitzer und Helfer

19.-20. November

Forstrevier Tegernsee, Mobil 0170/3007340

23.-24. November

Forstrevier Holzkirchen, Mobil 0171/9784479

Nur mit absolvierten Grundlehrgang:

Intensivkurs Nadelstarkholz

25. November

Forstrevier Holzkirchen, Mobil 0171/9784479

Wieder mehr Waldpflegeverträge

Die WBV Holzkirchen bietet Waldbesitzern, die zwar selbst entscheiden, die Waldarbeiten aber nicht selbst ausführen wollen oder können, mit dem „Waldpflegevertrag Holzkirchner Modell“ ein attraktives Angebot. So konnten auch dieses Jahr wieder

neue Verträge abgeschlossen werden. Derzeit betreut die WBV Holzkirchen 85 Verträge mit über 1.400 Hektar. Den Flyer zum Waldpflegevertrag finden Sie unter: <http://www.wbv-holzkirchen.de/index.php/leistungen>

Vegetationsgutachten 2015

Nach Abschluss der Erhebungen im Frühjahr erfolgte die rechnerische Auswertung der Daten durch die Landesanstalt für Wald und Forst (LWF). Die Ergebnisse wurden Mitte Juli den Jagdvorständen und Jägern mit der Post zugesandt. Einwendungen erfolgten nicht, erneute Begänge wurden ebenfalls nicht eingefordert.

Nun sind die eigentlichen Gutachten in Arbeit, d.h. es erfolgt die forstfachliche Beurteilung der Ergebnisse der Verjüngungsinventur in den jeweiligen Hegegemeinschaften und Jagdrevieren. Die Gutachten werden auf der Ebene Hegegemeinschaft erstellt

und durch die von den Revierleitern erstellten „Revierweisen Aussagen“ für Jagdreviere ergänzt. In „roten“ Hegeringen geschieht das generell, in „grünen“ Hegeringen auf Antrag.

Staatsminister Brunner wird die bayernweiten Ergebnisse voraussichtlich Anfang November im Landtag vorstellen. Direkt im Anschluss daran werden die fertigen Gutachten samt „Revierweisen Aussagen“ an alle Beteiligten versandt. Nähere Infos sowie die aktuellen Gutachten erhalten Sie ab November unter <http://www.aelf-hk.bayern.de/forstwirtschaft/jagd/index.php>.

Praktische Vorführung „Starkholzfällung“

Die Fällung und Aufarbeitung von Starkholz will gekonnt sein. Besonders anspruchsvoll wird das Ganze, wenn unter den Altbäumen bereits die nächste Waldgeneration in den Startlöchern steht.

Bei einer Gemeinschaftsveranstaltung des AELF Holzkirchen mit der WBV Holzkirchen führt Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier dem interessierten Publikum spezielle Schnitfführungen, die neuesten Schnitttechniken und Hilfsmittel bei der Fällung von Starkholz vor.

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 20. Oktober** von 9 Uhr 30 bis ca. 12 Uhr 30 statt.

Bitte melden Sie sich bei der WBV-Geschäftsstelle (**08024/48037**) oder beim Revierleiter Peter Lechner (**Tel: 08026-2371**) bis zum 13. Oktober an. Der Waldort bzw. der Treffpunkt wird Ihnen dann noch rechtzeitig mitgeteilt.

Eingeladen sind alle interessierten Waldbesitzer und Forstunternehmer.

WICHTIG: Die Teilnehmer sind verpflichtet, einen geeigneten Schutzhelm mitzubringen und zu tragen. Die Vorführung endet bis spätestens 13 Uhr.

Impressum:

Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Michael Lechner, 1. Vorsitzender der WBV Holzkirchen w.V., Gerhard Penninger, Geschäftsführer; für die Mitteilungen der Forstverwaltung: FD Wolfgang Neuerburg, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Holzkirchen; Herausgeber: WBV Holzkirchen w.V., Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen, Tel: 08024/48037, Fax: 08024/49429, Email: info@wbv-holzkirchen.de. Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt „Der Waldbauer“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.

Die MW-Biomasse AG informiert

Premium-Pellets zum Dauer-Tiefpreis seit 6 Monaten!



Pellets-LKW

Bereits seit Mai konnten wir für Sie den Preis für lose Pellets konstant halten. Noch bis Ende Oktober können wir Ihnen diesen historisch niedrigen Preis garantieren. Ob Klein- oder Großabnehmer, ob lose Pellets oder Sackware, wir liefern Ihnen immer die richtige Menge. Bei

knappem Lagerplatz können Sie kurzfristig auch eine kleine Menge Pellets als Sackware in unserem Lager abholen.

Premiumpellets Sackware

1 Palette mit 70 Sack à 15 kg zu 285,- € inkl. MwSt.

Premiumpellets lose

ab 230,- € / to inkl. MwSt.

Das Angebot ist bis 31.10.2015 gültig!

Für diesen Winter haben die Hersteller Preiserhöhungen angekündigt, deshalb rufen Sie uns an und profitieren Sie von unseren günstigen Konditionen.

Elke Pointner **Tel. 08063/8103-61** freut sich auf Ihren Anruf!

Unser neuer Mitarbeiter stellt sich vor



Harry Veicht

Liebe Mitglieder, mein Name ist Harry Veicht. Ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Großhöhenrain. Seit Anfang September bin ich als Anlagentechniker für die Wartung und den Betrieb der Heizwerke bei der MW Biomasse AG angestellt. Nach meiner Ausbildung zum Elektroinstallateur arbeitete ich über 12 Jahre bei einer SHK-Firma als Kundendiensttechniker. Die letzten zwei Jahre war ich dort als Projektleiter im Bereich Fernwärme für Gemeinden tätig. Ich freue mich auf meine vielseitigen Aufgaben bei der MW Biomasse AG. Ich wurde hier sehr herzlich aufgenommen und hoffe, mit meinem Wissen und meiner praktischen Erfahrung zum Erfolg der Firma beitragen zu können.

Energieberatung – von der Planung bis zur Abrechnung

Planen oder betreiben Sie eine Biomasse-Heizung? Möchten Sie mehr Geld damit verdienen oder Ihre Nachbarn mit Wärme versorgen? Die MW Biomasse AG berät Sie dabei umfassend - von der Planung über den Bau bis hin zur Abrechnung. So profitieren Sie von dem Wissen aus dem Bau und Betrieb verschiedener Heizwerke. Wir erstellen für Sie eine realistische und

transparente Heizkostenkalkulation für eine faire Abrechnung der Wärme mit Ihrem Abnehmer. Gerne bieten wir Ihnen auch unsere Unterstützung bei der Optimierung von Hackschnitzel-Heizungen an. Profitieren Sie von den jahrelangen Erfahrungen unseres Heizmeisters aus dem Betrieb der unterschiedlichsten Hackschnitzel-Heizungen.

Dürnbacher Landtechnik GmbH

Landmaschinen
Fachbetrieb

Tel. 08022/75133 • Fax 08022/188244
Dorfstr. 6 • 83703 Gmund/Dürnbach

Waldbauernschule Goldberg/Kehlheim

Hier finden Sie Fortbildungsangebote für Waldbesitzer, welche die Bewirtschaftung des eigenen Waldes erleichtern – vom „Anfänger bis zum Profi“.

Das aktuelle Programm finden Sie unter www.waldbauernschule.de oder Sie können es unter **09441/6833-0** telefonisch anfordern.

Erfolgreiches Forststraßenprojekt

In der Gemeinde Lenggries konnte unter der Leitung von Revierförster König-Mandel vom AELF Holzkirchen mit dem „Leiterberg-Ostweg“ erneut ein Forststraßenprojekt erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Mit einer Wegelänge von gut über einem Kilometer werden 47 ha Wald im Eigentum von 26 Privatwaldbesitzern erschlossen. Die Bauträgerschaft wurde von der Gemeinde Lenggries übernommen. Der Staat fördert den Forststraßenbau über die Forstverwaltung mit Zuwendungen von 50% - 90%. Denn ein Wald ohne Weg ist wie ein Haus ohne Tür: Eine vernünftige Grunderschließung der Wälder ist Voraussetzung für die notwendige Pflege und den Umbau der Waldbestände in gesunde, stabile Mischwälder.



Wegebau am Leiterberg, hier nach Fertigstellung des Rohplanums

Aktuelle Fragen zu den neuen Standards der PEFC-Zertifizierung für nachhaltige Waldbewirtschaftung

Frage 1: PEFC fordert den Einsatz von Saat- und Pflanzgut aus überprüfbarer Herkunft. Wie kann die Überprüfbarkeit gewährleistet werden? Welche Nachweise sind bei der Beschaffung von Pflanzgut notwendig?

Antwort: Die Überprüfbarkeit der Herkunft bzw. die Identität des Pflanzguts wird durch zwei von PEFC Deutschland anerkannte Verfahren sichergestellt: ZÜF oder FFV. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Herkunft durch kontrollierte Lohnanzucht sicherzustellen. Der konkrete Nachweis der Pflanzschule erfolgt ebenfalls durch ein gültiges Zertifikat von ZÜF oder FFV und die Deklaration des entsprechenden Pflanzgutes als zertifizierte Pflanzen mit einem Bezug auf das entsprechende Zertifikat auf den Begleitdokumenten (Lieferschein / Rechnung).

Frage 2: Bezüglich der Verwendung von biologisch schnell abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten haben sich bei der Überarbeitung der PEFC-Standards Veränderungen ergeben. Was schreibt der aktuelle Standard hierzu nun vor?

Antwort: Die Anforderungen des PEFC-



Standards bzgl. des Einsatzes biologisch abbaubarer Hydraulikflüssigkeiten haben sich geändert. Bei der Waldarbeit ist die Verwendung von biologisch schnell abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten nun verbindlich. Für landwirtschaftliche Zugmaschinen gibt es eine Ausnahmeregelung. Beim Einsatz von hydraulisch angetriebenen Anbaugeräten, die auf die Hydraulik der Zugmaschine zurückgreifen – also keinen separaten Hydraulikkreislauf besitzen oder nicht mechanisch angetrieben werden –, ist die Verwendung biologisch abbaubarer Hydraulikflüssigkeiten eine verbindliche Voraussetzung. Das bedeutet im Gegenzug: Wird ein landwirtschaftlicher Schlepper alleine oder mit einem Anbaugerät mit eigenem Hydraulikkreislauf betrieben, muss keine biologisch abbaubare Hyd-

raulikflüssigkeit verwendet werden, da hier die Wahrscheinlichkeit eines Ölunfalles als vernachlässigbar gering eingestuft wird.

Frage 3: Wir arbeiten seit vielen Jahren mit privaten Selbstwerbern zusammen. Wir achten darauf, dass die eingesetzten Personen einen Motorsägenlehrgang absolviert haben. Durch die Überarbeitung der PEFC-Standards ist es laut einer Pressemitteilung zu einer Änderung dieser Vorgabe gekommen. Ist das richtig bzw. was muss ich als zertifizierter Waldbesitzer nun beachten?

Antwort: Am Kern der Forderung ändert sich nichts. Nach wie vor müssen Selbstwerber die Teilnahme an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang nachweisen. Der überarbeitete Standard hat nun definiert, wann ein Motorsägenlehrgang als qualifiziert gilt. Die Vermittlung der Inhalte muss aus der Teilnahmebescheinigung hervorgehen.

Die neu überarbeiteten Standards finden Sie unter:

www.pefc.de > **Waldbesitzer > Dokumente > PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung**

Grundlagenkurs "Forstseilwinde"

Alle WBV-Mitglieder und interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen.

Theorie (vormittags) und Praxis (nachmittags) - Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 16 pro Kurs)
Die Teilnahme ist kostenlos, nur die Verpflegung in der Wirtschaft trägt jeder selbst.

1. Kurs: **Donnerstag, 15.10.2015:** Hausham, Gasthof „Wirtshaus zur Schlierach“
2. Kurs: **Freitag, 16.10.2015:** Putzbrunn, Gasthof „Alter Wirt“
3. Kurs: **Donnerstag, 22.10.2015:** Kirchdorf bei Bruckmühl, Gasthof „Großer Wirt“
4. Kurs: **Freitag, 23.10.2015:** Wackersberg, Gasthof „Altwirt“

Beginn: 8:30 Uhr; Ende: ca. 16:30 Uhr

Kursinhalte: - Unfälle und Unfallschwerpunkte
- Rechtsgrundlagen, u.a. Prüfung der Winde und Arbeitsmittel
- Technik der Winde, Seile, Arbeitsmittel
- Anschlagmittel und Arbeitsweisen, chokern, rücken, beiseilen, windengesicherte Fällung etc.

Das ist mitzubringen: - Arbeitskleidung
- Helm (bitte nicht älter als 5 Jahre)
- Sicherheitsschuhe
- Handschuhe

Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle der WBV möglich.
Tel. 08024 - 48037 - Fax 08024 - 49429 - Email: info@wbv-holzkirchen.de

Noch Plätze frei - Anmeldung jetzt! Holzkirchner Waldbautage

Die traditionsreiche Waldbauschulung für besonders interessierte Waldbesitzer beginnt dieses Jahr am Freitag, den 30. Oktober und setzt sich über die fünf folgenden Freitagnachmittage fort. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen des Waldbaus, der Arbeitsorganisation

und der Betriebswirtschaft. Beginn ist jeweils um 13 Uhr, jede Veranstaltung endet bis spätestens 16 Uhr 30. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 € und ist für Lehrmaterial bestimmt. Anmeldung ab sofort bei der Geschäftsstelle unter **Tel.: 08024/48037**

Brennholz - Richtpreise

Unter Qualitäts-Brennholz versteht und erwartet der Kunde genaues Maß, absolut trockenes Holz (unter 20 % Restfeuchte, gemessen mit Feuchtemessgerät) und Liefersicherheit.

Brennholz-Richtpreise*: trockene Ware in €/rm (Ster):

Holzart	1 m	50 cm	33 cm	25 cm
Buche	90 €	95 €	100 €	105 €
übriges Laubholz (Es, Ei, Ah, Bi)	85 €	90 €	95 €	100 €
Fichte, Tanne, Kiefer	65 €	70 €	75 €	80 €

*Mindestabnahme 3 rm (Ster) inkl. Anfuhr bis max. 8 km (einfach)

Die Richtpreise sollten wegen guter Marktpflege keinesfalls unterschritten werden. Nur durch solidarisches Ver-

kaufverhalten bleibt die Brennholz-Vermarktung ein interessanter Teil der Holzvermarktung für unsere Mitglieder.

WBV- Brennholzbörse

Die am meisten aufgerufene Seite unseres Internetauftritts, vor allem zu Beginn der Heizsaison oder wenn eine längere Kälteperiode herrscht. Jedes WBV-Mitglied, welches Brennholz verkauft, hat hier die Möglichkeit über diesen Internetauftritt für sich zu werben, gegen einen Unkostenbeitrag von 20 € (+ Mwst.) pro Jahr. Zur Anmeldung haben wir auf **www.wbv-holzkirchen.de** ein Anmeldeformular hinterlegt. Gerne schicken wir Ihnen dieses auch per Post oder Fax. Für weitere Informationen steht Ihnen die WBV-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Beachten Sie bitte auch die beigelegten Informationsbroschüren: „**Mein Wald – Mein Holz**“ und „**Forst & Holz**“
In unregelmäßigen Abständen wird hier überregional über interessante Fachthemen für Waldbesitzer informiert (z.B. Wald und Wild, Brennholzbereitstellung etc.)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam kann man seine Ziele besser erreichen als allein. Das ist der Grundgedanke der Genossenschaft. Wussten Sie eigentlich, dass die Raiffeisenbank im Oberland, die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing und die Raiffeisenbank Gmund am Tegernsee auch Genossenschaften sind? Werden Sie Mitglied und profitieren Sie als Teilhaber Ihrer Bank von der Stärke unserer Gemeinschaft. Wir beraten Sie gerne.

www.oberlandbank.de
www.rb-holzkirchen-otterfing.de
www.rb-gmund.de

Raiffeisenbank im Oberland eG
Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG
Raiffeisenbank Gmund am Tegernsee eG



WBV-Herbstinformationsveranstaltungen 2015

Die Informationsveranstaltungen finden statt am:

Mittwoch, 21.10.2015

Landkreis München Südost: um 19.30h im Gasthaus zur Post/Großhelfendorf

Dienstag, 27.10.2015

Landkreis MB Nord: Waldbegang – Treffpunkt 13.00h beim Neuwirt in Hartpenning mit anschließender Einkehr

Mittwoch, 28.10.2015

Altlandkreis Bad Tölz Süd/Isarwinkel/Jachenau: um 19.30h beim Wieserwirt in Lengries

Montag, 9.11.2015

Landkreis MB Süd - einschließl. Tegernseer Tal:

Waldbegang - Treffpunkt 9.00h am Volksfestplatz in Hausham - anschließend Einkehr im GH zur Schlierach

Dienstag, 10.11.2015

Feldkirchen-Westerham und Bruckmühl: um 19.30h beim Schäfflerwirt in Vagen

Mittwoch, 18.11.2015

Altlandkreis Bad Tölz Nord: um 19.30h in der alten Schießstätte in Bad Tölz

Eingeladen sind alle WBV-Mitglieder und die, die es werden wollen.

Wertholz - Submission

Nach der Mengenbereitstellung zur letzten Submission haben wir die Fortführung der Veranstaltung in Frage gestellt. Alle beteiligten Einrichtungen haben allerdings die Notwendigkeit dieser Verkaufsveranstaltung für hochwertiges Rundholz in unserer Region betont. Alle haben erklärt, dass sie sich dafür einsetzen werden, eine größere Holzmenge zur kommenden Submission bereit zu stellen.

Deshalb laufen die Vorbereitungen für die nächste Oberland-Wertholzsubmission jetzt wieder an. Gesucht sind alle Holzarten in guter bis sehr guter Qualität und entsprechender Dimension (Laubholz ab 40 cm Stärke, Nadelholz ab 50 cm).

Der Einschlag muss bis Ende November abgeschlossen sein. Der Termin der Submission ist am 4. Februar 2016.

Nutzen Sie diesen einmaligen Marktplatz für hochwertige Stämme und helfen sie mit, unsere Submission mit Leben zu erfüllen.

Weitere Informationen über Qualität und Aushaltung erhalten Sie bei Ihrem WBV-Holzvermittler/Einsatzleiter.

Unterschätzte Gefahr: Unsachgemäße Pflanzung



Eine massiv von Hallimasch befallende Fichte. Die Wurzeln sind völlig verfault. Ein zu starker Wurzelschnitt vor der Pflanzung öffnet Wurzelfäule und Hallimasch buchstäblich Tor und Tür. Deutlich zu erkennen auch die massiven Wurzeldeformationen, die sehr wahrscheinlich auf eine unsachgemäße (Winkel-) Pflanzung zurückgehen.

Diese Fichte ist kein Einzelfall. Vielmehr wurden erschreckend viele 40-50-jährige Fichtenbestände von Niklas geworfen ...



Von Kopf bis Fuß unter dem Schutz von STIHL.

Jede Aufgabe verlangt die passende Ausrüstung. Deshalb bietet STIHL funktionelle Arbeits-, Wetter- und Schnitenschutzkleidung für unterschiedliche Ansprüche und in allen Preisklassen an.



Garten- u. Forsttechnik

STOIB
www.stoib-online.de

Inh. Korbinian Stoib
Gewerbering 4
83607 Holzkirchen

Telefon 08024/6247
Telefax 08024/8231
STIHL DIENST


OSTERMEIER
LANDTECHNIK & MOTORGERÄTE
Wallenburger Str. 36 · 83714 Miesbach · Tel. 08025/4289

ISENMANN LANDTECHNIK

Ludwig Waldherr
Lenggrieser Str. 53
83646 Bad Tölz
Tel.:08041 8380

www.isenmann-landtechnik.de

Aktuelle Informationen

Besuchen Sie unseren tagesaktuellen Internetauftritt unter www.wbv-holzkirchen.de